

tige die güt dz sy ditz.
 mit zu fastet bring vor
 dmēn fründen Wo dem
 smiderkassen in der stat
 vnd wo dem argwohn des
 uolkes vnd dict gestaßend
 in der mengi des uolkes
Du solt mit war neinen ei-
 nes leglichen monstern
 schonheit vnd solt mit roo-
 nen sonder den stöwen vo
 den kleidien kumet milwen
 vnd vo einer wiß kumt des
 maneoß bosheit des man-
 eoß bosheit ist besser den
 en woltinde fōr vñ em
 wiß die sich bringet zu fa-
 ster Dar vmb gedenkt in-
 gottes werk von vertünd
 die ich gesetzten han in den
 reden der werkt gottes die
 sum schinet vnd het durch
 alle ding gesetzten vnd ic
 werkt ist uol der eten got-
 tes. Het mit got gemacht
 dz sm heilgen us sprach
 alle sm wunder die der al-
 mechtig got geuestiget het
 zu sibende in smer eten
 Et beumdet die appgrund
 vnd der monstern tertz
 Vnd wort betrachtende in
 smer kundikeit soen er het
 erkant alle kunst. Son het
 dz zeitsen des alteros an-

gesetzten vnd er vertünd
 Der die do vergangen sit
 vnd künfig sint vnd uf-
 fent die siuß stappfen der
 verborgen ding Ken ge-
 dank mag in vergon Ken
 ken red mag sitz vor im
 verbergen Er het die zeus
 en smer weisheit geziert
 Der do ist vor der welt
 vñ noch der welt Er mag
 weder gemert noch gomm-
 ret werden vnd er bedarf
 niemand tot wie gar de
 gretlich smit alle sm werk
 als em fink den man de-
 trachter dise ding lednt
 alle vond vident even-
 kung vnd in aller notdurft
 smit im alle ding geforsd
 alle ding zwifelung em
 vorder dz ander vnd er
 het nüt gemacht gebre-
 sten haben Er het em
 leglichen gut gestaßsen
 vnd der het gnug der
 sm er sieht dz plm capit
Die smelde ist gottes ge-
 zierd vnd die schonheit
 des smelde ist in der
 manngewelt der eten
 Die sm ist in der ange-
 list vertünden in dem